

Audison TH K2 II A Coro – italienische Top-Lautsprecher neu aufgelegt



Nuova Edizione

► Nach etlichen Jahren befand man es bei Audison an der Zeit, die Top-Lautsprecherserie Thesis zu überarbeiten. Da ist es natürlich spannend herauszufinden, was dabei herausgekommen ist.

Thesis steht bei Audison für den Gipfel des Machbaren. Wie die ungeheuer aufwendig gemachte Thesis-Endstufe HV venti

stehen auch die Thesis-Lautsprecher für fast schon irrsinnigen Entwicklungsaufwand. Was soll man daran noch verbessern? Nicht viel, und dafür ist einiger Aufwand zu betreiben.

Der Hochtöner TH 1.5 II Violino und der Tiefmitteltöner TH 6.5 II Sax sind dazu völlig neu entwickelt worden, optisch



Anstelle des hier zu sehenden rückwärtigen Gehäuses kann auch eine Abschlussplatte montiert werden, die Einbautiefe einspart

erinnern sie natürlich an ihre Vorgänger, doch technisch handelt es sich um vollkommen neue Chassis. Zu haben sind die edlen Teile zuerst als Zweiwege-Aktivsystem TH K2 II A Coro („Chor“), das auch im Hinblick darauf entwickelt wurde, ausgewachsenen Dreiwegesystemen Paroli zu bieten.

Beim Hochtöner sind gerade mal der Durchmesser der Schwingspule und der Membran gleich geblieben, dabei sind alle Teile neu. Angefangen von der bildschönen, nach akustischen Kriterien geformten Frontplatte mit ihren geschwungenen Streben bis zum zweiseitigen Gehäuse ist kein Teil gleich geblieben. Das Koppelvolumen kann bei Platzmangel gegen eine Bodenplatte ausgetauscht werden, was natürlich die Resonanzfrequenz

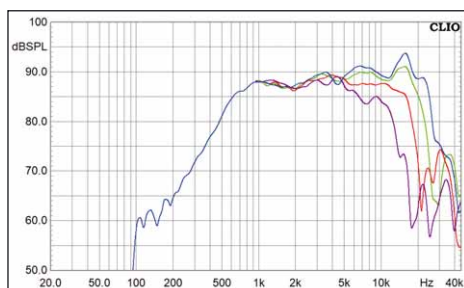


Die halbdurchsichtige TPX-Membran wird von einer klaren Dustcap verschlossen, durch die sich der Neodymantrieb bewundern lässt

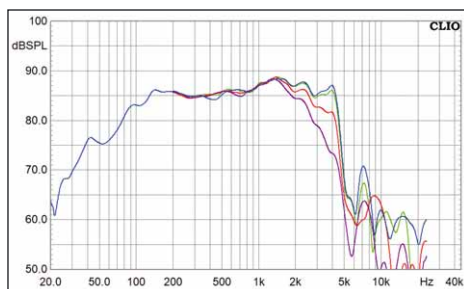
erhöht (wir haben den TH 1.5 II mit Volumen getestet). Das Besondere des Hochtöners ist nach wie vor die mit 38 Millimetern vergleichsweise riesige Gewebekalotte. Allein ihre endgültige Version erforderte die Simulation von 33 Kombinationen aus Gewebematerial und Kalottenform, von denen dann die besten drei als Prototyp gebaut und ausgiebig getestet wurden. Angetrieben wird das Prachtstück von einer Spule aus CCAW, also verkupfertem Aludraht, der in nur einer Lage auf den Aluminiumträger gewickelt ist. Das spart Gewicht und hält den Luftspalt, klein. Beides ist gut für die Performance und ein kleiner Luftspalt ist auch der Grund, warum es keine Kupferkappe über dem Polkern gibt. Durch eine natürlich wieder im Computer simulierte Geometrie erzielt der TH 1.5 II ein extrem lineares Magnetfeld im Luftspalt auf dessen Stärke mancher Tiefmitteltöner neidisch wäre. Der Antrieb mit Polkern, Neodymring und Polplatte ist wie der eines normalen Konuslautsprechers aufgebaut – im Gegensatz zu normalen Kalottenhochtönern mit innen liegender Magnetteplatte. Das Volumen ist nicht nur über eine große, mit Filz bedämpfte Polkernbohrung angekoppelt, sondern es gibt zusätzlich einen Kranz Löcher um den

Polkern, alles nur damit die Luft kompressionsfrei fließen kann.

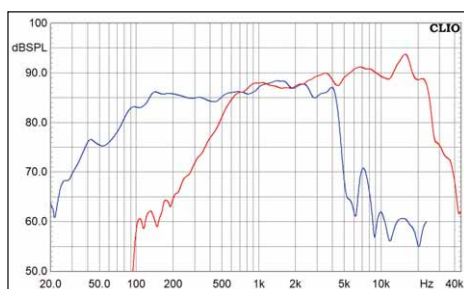
Der 16er-Woofer TH 6.5 II teilt noch nicht einmal den Spulendurchmesser mit dem Vorgänger. Dieser ist nämlich auf stattliche 50 mm angewachsen und damit sehr groß für



Trotz seiner großen Membran rennt der Hochtöner bis weit über 20 kHz. Am unteren Ende macht ihn die reichlich vorhandene Membranfläche schon ab 1,5 kHz einsetzbar



Der Tiefmitteltöner läuft einfach nur perfekt. Oberhalb von 4 kHz fällt der Schalldruck auch ohne die Hilfe einer Weiche ab, und das ganz ohne Resonanzen



Die beiden Chassis zeigen einen sehr breiten Überlappungsbereich, so sind theoretisch Trennfrequenzen von 1,5 bis 3,5 kHz drin



Die Zentrierspinne aus zwei verschiedenen Fasern nutzt die gesamte Korbbreite aus. Die Litzenführung im Nessel-Design wirkt Litzenbruch entgegen



Zum Tiefmitteltöner gibt es fein gearbeitete Schutzgitter, deren Design den Schwung der Bügel vor dem Hochtöner aufnimmt



einen 16er. Auch der TH 6.5 II setzt auf Neodym als Magnetmaterial, was im großen Spulendurchmesser auch eine extragroße Polkernbohrung für optimalen Luftfluss zulässt. Diese ist mit einem Schaumstoffdeckel leicht bedämpft und gegen Fremdkörper geschützt, genauso ist die Hinterlüftung unter der sehr breiten Zentrierspinne mit Stoff bespannt. Die Membran ist natürlich ebenfalls neu, bei ihr kommt als Material der Kunststoff TPX zum Einsatz. Der hat sich als Optimum herausgestellt, zumal TPX der leichteste aller technischen Kunststoffe und auch noch hitzebeständig ist.

Messungen und Sound

Und wofür der ganze Aufwand? Die Antwort ergibt sich ganz schnell, wenn die Lautsprecher in Aktion treten. Bereits vor dem Messmikrofon zeigt das Coro seine Klasse, und das nicht nur mit blitzsauberen Frequenzgängen. Das Zweiwegesystem wurde im Hinblick darauf entwickelt, auch ausgewachsenen Dreiwegesystemen Paroli zu bieten. Daher zeigt der Hochtöner sich bereits ab sehr tiefen 1,5 kHz voll einsatzbereit und läuft dann bis 25 kHz durch – fast unglaublich für eine 38-mm-Kalotte. Und das tut der TH 1.5 II bis in brachiale Pegel ohne Kompressionseffekte oder gar Verzerrungen. Der Tieftöner TH 6.5 II zieht locker gleich, auch er glänzt mit einem makellosen Amplitudengang bis 4,5 kHz ohne jegliche Resonanzpeaks und zeigt ein perfektes Ausschwingverhalten, wie man es nur ganz selten sieht. War das hervorragende Verzerrungsverhalten bei der Gewebekalotte noch halbwegs zu erwarten, so lässt die feste, doch bestens bedämpfte und einen Tick elastische TPX-Membran uns dennoch staunen. Kein Klirr, und das bis in schwindelerregende Lautstärken, selbst bei PA-mäßigen 105 dB/1 m liegen K2 und K3 noch unter 0,5 % und

der TH 6.5 II zeigt sich nicht im Mindesten beeindruckt. Resultat ist eine Labornote besser als 1, was normalerweise von einem Lautsprecher nicht zu schaffen ist – das letzte System der letzten 10 Jahre war übrigens das Hertz MLK-Dreiwegeset aus gleichem Hause. Wer jetzt noch nicht genug hat, sollte sich das Audison Coro einmal in Ruhe anhören. Es spielt unglaublich treffsicher und zaubert das Letzte aus jeder guten Aufnahme. Atemberaubende Grobdynamik trifft auf lockerlassigen Spielfluss, wütende Gitarrenwände oder Schlagzeugattacken setzt das System mit überwältigender Leichtigkeit um. Der Sound hat durchaus Monitor-Charakter, an der Neutralität über alle Frequenzen kommen nie Zweifel auf, jegliche Stimmen und Instrumente klingen immer automatisch richtig über die Coro-Speaker. Die Darbietung glänzt dazu mit problemloser Durchhörbarkeit und sauberer räumlicher Trennung der Quellen. Der knackige Bass reicht schön tief und klingt bis in Top-Lautstärken perfekt. Bei leiseren Tönen lassen sich feinste Pegelabstufungen verfolgen und die Feinheiten der Aufnahme wundervoll genießen. Das ist nahezu perfekt und macht auch noch Spaß.

Fazit

Mit dem TH K2 II A Coro ist Audison verdammt nahe an der Perfektion. Damit dürfte das Thema Car-HiFi-Lautsprecher ein für alle Mal abgehakt sein.

Elmar Michels



Der Hochtöner gehört zum Feinsten, was der Markt zu bieten hat. Seine Besonderheit ist die XXL-Membran von 38 mm Durchmesser, die ihn sehr tief einsetzbar macht

Audison TH K2 II A Coro

Vertrieb	Elettrimedia DE, Bensheim	
Hotline	06251 8286839	
Internet	www.elettrimedia.de	

Klang	55 %	1,0	■■■■■
Bassfundament	11 %	1,0	■■■■■
Neutralität	11 %	1,0	■■■■■
Transparenz	11 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	11 %	1,0	■■■■■
Dynamik	11 %	1,0	■■■■■

Labor	30 %	0,8	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,0	■■■■■
Maximalpegel	10 %	0,5	■■■■■
Verzerrung	10 %	1,0	■■■■■

Verarbeitung	15 %	1,0	■■■■■
---------------------	------	-----	-------

Technische Daten

Korbdurchmesser	166 mm
Einbaudurchmesser	143 mm
Einbautiefe	74 mm
Magnetdurchmesser	91 mm
Membran HT	38 mm
Gehäuse HT	66 mm
höchste Trennfreq. TT	ohne
niedrigste Trennfreq. HT	1,5 kHz
Trennfreq. im Test	2,2 kHz
EQ im Test	-
Gitter	-
Sonstiges	-
Nennimpedanz	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,70 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,44 mH
Schwingspuleninduktivität Le	45 mm
Membranfläche Sd	133 cm²
Resonanzfrequenz fs	58,9 Hz
mechanische Güte Qms	4,71
elektrische Güte Qes	0,47
Gesamtgüte Qts	0,43
Äquivalentvolumen Vas	8,6 l
Bewegte Masse Mms	21,0 g
Rms	1,65 kg/s
Cms	0,35 mm/N
B*I	7,84 Tm
Schalldruck 2 V, 1 m	86 dB
Leistungsempfehlung	30 – 150 W

Bewertung

Preis	um 1.675 Euro		
Klang	55 %	1,0	■■■■■
Labor	30 %	1+	■■■■■
Verarbeitung	15 %	1,0	■■■■■

Audison TH K2 II A Coro

Absolute Spitzenklasse
 Spitzenklasse
 Oberklasse
 Mittelklasse
 Einstiegsklasse

1+
 Preis/Leistung:
 sehr gut

CAR & HiFi Ausgabe 5/2018
 „Verdammt nah an der Perfektion.“